



Mitteilungen



der Sektion Stettin des Deutschen
und Österreichischen Alpenvereins

Die Mitteilungen erscheinen zu Beginn der Monate Oktober bis Juni / Anzeigenannahme
Geschäftsstelle der Sektion Stettin, Auguststraße 7 / Postcheck: Stettin 299 36 / Tel. 281 29

Nummer 7

Stettin, Oktober 1934.

1. Jahrgang

Veranstaltungen:

Mittwoch, den 24. Oktober, abends 8 Uhr,
in der Aula des Marienstiftsgymnasiums

Vortrag des Herrn Fred O s w a l d (Hamburg):

„Bekanntes und Unbekanntes aus dem Ortlergebiet“

Mit Lichtbildern.

Nach dem Vortrag geselliges Beisammensein im Konzerthaus (Weinstube).

Bekanntmachungen.

Die Vorträge werden den Mitgliedern künftig wieder durch Postkarte bekanntgegeben.

Sektionswanderungen. Mitglieder, welche an den Wanderungen teilnehmen wollen, tragen sich in unserer Geschäftsstelle ein. Nächste Wanderung am Sonntag, d. 21. Oktober. Näheres durch unser Büro.

Bitte! Alle Sektionsmitglieder, welche in diesem Jahre Bergfahrten unternommen haben, werden um Einsendung von kurzen Turenberichten und um Angabe guter Unterkünfte gebeten.

Alle Mitglieder erhalten Mitte Oktober eine Probenummer der vom Hauptausschuß des D. u. Oe. Alpenvereins herausgegebenen Zeitschrift „Der Bergsteiger“, worin gleichzeitig die Mitteilungen der Gruppe Bergsteigen des Deutschen Bergsteiger- und Wanderverbandes enthalten sind. Wir empfehlen das Heft der Beachtung und hoffen, daß manches Mitglied sich zum Bezug dieser wertvollen Zeitschrift entschließen wird.

Konzerthaus Stettin

Oscar Büchel . Fernsprech-Anschluß 37780 und 32810

*Stammlokal der Sektion Stettin
des Dt. und Östr. Alpenvereins*

Rudi Genth

Juwelier . Breite Straße 53/54

Goldwaren . Uhren
Brillanten Reparaturen
Umarbeitungen

Fragen Sie einen erfahrenen Bergsteiger

vor dem Kauf einer Kamera. 30jährige Photo-Fachkennisse und eigene alpine Erfahrungen verbürgen Ihnen beste Beratung durch mich

Photo-Haus Schaffke Luisen-Kino Str. 6-7

Schöne Schuhe bereiten Freude!

Große Auswahl

bester deutscher Qualitätsschuh

zu niedrigen Preisen.

M. Paul

Inh. Hugo Eichenlopf, Stettin, Schulzenstr. 40-41



Hans Bohrisch

geb. 4. 9. 1876

gest. 1. 8. 1934

Am 1. August wurde uns unser Sektionsführer, Herr Generaldirektor Hans Bohrisch, durch den unerbittlichen Tod entrissen. Sein viel zu früh erfolgter Heimgang hat uns tief erschüttert. Wir betrauern diesen prächtigen, treu-deutschen Mann, der sich in seiner 30jährigen Mitgliedschaft hervorragende Verdienste um das Vereinsleben erworben hat. Seit dem Jahre 1904 war Hans Bohrisch Mitglied unserer Sektion Stettin. Schon am 16. Januar 1906 wurde er in den Hüttenausschuß der Sektion berufen, am 22. Januar 1907 zum Schatzmeister, am 14. Januar 1920 zum stellvertretenden Vorsitzenden und in der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 4. August 1933 einstimmig zum ersten Vorsitzenden und somit zum Sektionsführer gewählt. Die Hauptversammlung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in Nürnberg berief ihn 1932 in den Hauptausschuß für die Jahre 1933 bis 1937 und der Führer des Deutschen Bergsteiger- und Wanderverbandes, Gruppe Bergsteigen, Notar Bauer in Nabburg/Oberpfalz, beauftragte ihn mit der Führung des Gaues II Pommern-Grenzmark.

Bereits in jungen Jahren mußte der Verstorbene die Leitung der von seinem Vater gegründeten Bohrisch-Brauerei übernehmen, die er im Laufe der Jahre zu einem bedeutenden Großbetrieb ausbaute. Trotz starker geschäftlicher Überlastung fand er noch immer Zeit für die sehr weitverzweigte Leitung unserer Sektion mit all ihren Abteilungen und neuen Aufgaben.

Hans Bohrisch war ein wahrer Freund der herrlichen Alpenwelt, ein eifriger und begeisterter Bergsteiger, eine große Natur, eine markante Persönlichkeit von aufrechtem Charakter, großer Energie und Schaffenskraft, die sich bis zu Letzt für ein von ihr als richtig erkanntes Ziel einsetzte. Alle diese hohen Eigenschaften führten zu der allgemeinen Wertschätzung und Hochachtung, der sich der Verewigte nicht nur allein in unserer Sektion, sondern auch in anderen Vereinen, Körperschaften und im Kirchenrat seiner Luthergemeinde erfreuen durfte.

In voller Arbeitskraft ist er im 58. Lebensjahr von uns gegangen und einem harten Schicksal erlegen. Noch am 21. Juni d. Js. marschierte er abends an der Spitze seiner Brauerei-Betriebsgemeinschaft zur Sonnenwendfeier nach dem Deutschen Berg. Die Kühle der Nacht verursachte eine starke Erkältung, und am 23. Juni mußte er sich zu Bett legen. Eine Lungenentzündung und später eine Rippenfell- und Nierenentzündung stellten sich ein, die seinem irdischen Leben leider ein vorzeitiges Ziel setzten.

Bei all unserer Trauer um diesen prächtigen und lieben Menschen wollen wir aber nicht vergessen, Gott zu danken, daß Er uns in Generaldirektor Bohrisch einen freuen Kameraden geschenkt hat. Sein Vorbild und sein Wesen sollen uns stets in freuem Gedächtnis bleiben, und für sein erfolgreiches Wirken danken wir ihm über das Grab hinaus.
Schmidt.

Die Sektion beklagt den Tod ihrer Mitglieder:

Apothekenbesitzer Dr. Otto Beyer, Stettin,
Frau Meta Walter, Stettin,
Studientrat i. R. Prof. Hermann Engel, Köslin,
Direktor Georg Köster, Stettin,
Reichsgerichtsrat Dr. Heinrich Krause, Leipzig.

Der Stellvertreter unseres verstorbenen Sektionsführers, Herr Oberlandesgerichtsrat Fischer, ist seit dem 1. August auf 3 Monate zum Erbgerichtshof nach Berlin berufen worden. Ob aus dieser Versehung eine endgültige wird, steht heute noch nicht fest. Der Vorstand hat daher Herrn Paul Piper, den zweiten Stellvertreter des Sektionsführers, gebeten, vorläufig die Führung der Sektionsgeschäfte zu übernehmen. Herr Piper hat sich dazu bereit erklärt und Herrn Baurat R. Schmidt, den bisherigen Hüttenwart, zu seiner Unterstützung berufen. — Die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Vereins erfolgt satzungsgemäß.

Ski-Abteilung.

Beginn der Skigymnastik Dienstag, d. 16. Oktober, fortlaufend jeden Dienstag, abends 8½ Uhr, in der Turnhalle der Elisabethschule, Augustastr. 22.

Beitrag RM 1,— je Vierteljahr. Leitung: Fr. Christ.

Der Trockenrakursus findet im November statt. Die Sektion stellt Übungsskier zur Verfügung. Näheres wird noch bekanntgegeben. Anmeldungen schon jetzt an unsere Geschäftsstelle.

Plattgruppe.

Es können sich noch einige junge Damen und Herren zur Teilnahme melden. Meldungen an unsere Geschäftsstelle.

Lichtbildnergruppe.

Uebungsabend jeden 1. Montag im Monat, abends 8.15 Uhr, bei Foto-Bogt, Augustastr. 6, Eing. Molkestr. (vom Hausflur aus).

Alle früheren Teilnehmer sowie alle Fotosfreunde der Sektion sind eingeladen.

Hauptversammlung in Vaduz. Bei der am 22. und 23. September stattgefundenen Hauptversammlung war die Sektion Stettin durch Herrn Paul Piper vertreten, welcher gleichzeitig die Vertretung der Sektionen Stargard, Köslin, Stolp und Danzig übernommen hatte. — Für den durch das Ableben des Herrn Generaldirektor Bohrisch freigewordenen Sitz im Hauperauschuß wurde auf Vorschlag desselben Herr Major a. D. von Hepke, Breslau, bis 1937 gewählt. — Über den Verlauf der Hauptversammlung ist ein Bericht in den Oktober-„Mitteilungen“ des D.O.A.B. enthalten.

Reichssportblatt. Unseren Mitgliedern sei nochmals das Reichssportblatt in Erinnerung gebracht. Es ist das amtliche Organ des Reichssportführers, das wöchentlich erscheint, mit interessanten und aktuellen Aufsätzen und Berichten aus allen Sportarten, mit vielen schönen Aufnahmen und Bildern. Auch das Bergsteigen kommt darin zu seinem Recht. Daher sollte jedes Mitglied hierfür und auch sonst für den deutschen Sport Interesse zeigen. Da die Bezugsgebühr nur 87 Pf. monatlich, zuzüglich 6 Pf. Bestellgeb., beträgt, und daher für jeden erschwinglich ist, erwarten wir von unseren Mitgliedern rege Beteiligung am Bezug. Die bisher erschienenen Nummern können in unserer Geschäftsstelle eingesehen werden, wo gleichzeitig die Anmeldung zum Bezug erfolgen muß.

Mitglieder, welche bereits Bezieher des Reichssportblatts sind, wollen uns dies bitte mitteilen.

Bilderwerk „Sport und Staat“, Band I, Herausgegeben vom Hilfsfond für den Deutschen Sport, in Leinen gebunden, Sammelbuch für die Sportgroßenbilder. — Das Buch kann in unserer Geschäftsstelle eingesehen werden und ist dort zum Preise von RM 1,80 erhältlich.

Der Werbewart.

Mit zünftigen Kletterern im Wilden Kaiser.

E. u. A. Trott.

Eng ist es Sonnabend abend im Strippenjochhause. Unruhig die Nacht. Ein Kommen bis früh in den Morgen hinein, bis die ersten Kletterer schon rüsten.

Wir waren nicht ganz so eilig. Das gewaltige Massiv des Totenkirchls steht ja so unmittelbar vor der Hütte. Als abends Franz Stöger, der umsichtige Hüttenwirt, die Harfe schlug, war am runden Tisch besprochen worden, dem Gipfel über den Heroldsweg einen Sonntagsbesuch zu machen. So gingen vier ab mit Seilen über der Schulter, die Kletterpatschen angehängt.

Vor dem Einstieg zum Führerkamin eine erste Pause, die Schuhe werden gewechselt; das was schon in den Wänden kriecht, schreit, lärmst, muß erst einmal kritisch betrachtet werden. Wir gehen nicht den „ausgetretenen Weg“ über Führerkamin-Schmidtrinne, zweigen nach links, östlich ab. Wer über den Heroldsweg schon gegangen ist, der kennt die Rücken des Einstieges. Drei vor uns schrauben sich gerade hinauf. Wie ein Regenwurm muß der Erste sich drehen und winden, um durch den engen Riß zum Stand zu gelangen.

Während wir noch warten, wird es unter uns lebendig. Das „Mariedl“ kommt, Ruffsteins beste Kletterin, mit einem jungen Burschen am Seil.

„Ah, der Peter auch“, rufen unsere Freunde durcheinander.

Der Peter? — Nun, Peter Aschenbrenner, der treffliche Felsmann! Später, als Mitglied der Nanga Parbat-Expedition, der alpinistischen Welt wohlbekannt. Jüngst als zweiter Begeher der Nordwand der großen Zinne berühmt.

Eine fröhliche Gesellschaft wurde es. Scherz wechselte mit ernstem Schweigen, denn der Quergang verlangt Sammlung und ungeteilte Aufmerksamkeit. Mariedls Bursche, der an ihrem Seil zum ersten Male den Fels kennen lernt, machte große Augen, als er gleich mit dem Karabiner zu tun bekam. Schließlich waren wir alle drüber und weiter ging es. Nur Peter gestattete sich noch einen kleinen Umweg mit seiner Gefährtin über die U-Variante.

Oben auf dem Gipfel war alles vereint, im hellen Sonnenschein. Manch andere Partie noch war auf verschiedenen Wegen emporgestiegen; die Sonne leuchtete, die Ferne lockte, ein fröhliches Lied erklang.

Auf dem warmen Fels gelagert, meldete sich der Magen. So wurden die Schätze aus den Taschen oder Rucksäcken geholt, hier Backflaumen, Schokolade, Zigaretten, dort ein Trunk. Geheimnisvoll öffnete Peter Aschenbrenner seinen Rucksack. Eine Melone kam daraus zum Vorschein. Ein Lüfchen mit Zucker. Dann zerlegte er die Frucht kunstgerecht, schnitt Scheiben, streute Zucker darauf und bot sie kameradschaftlich der lustigen Gesellschaft an. Süß und saftig, ein seltener Genuss auf Bergeshöhen! „Der Herr mit dem Kürbis“ ist unser Peter noch lange genannt worden.

Ein anderer Augusttag. Schlechtes Wetter hatte uns aus den Gletschern vertrieben. Hier, am Südhang des Wilden Kaiser, war vielleicht noch am ehesten etwas zu machen. Von Elmau waren wir hinaufgestiegen zur Gaudemushütte.

„Franz Schmid ist oben“, sagte uns unten schon der Gastwirt.

Wir kannten ihn noch nicht, aber in Landeck lasen wir bereits von seinem Erfolg am Matterhorn. So freuten wir uns auf ihn. Im Dunkel kamen wir auf der Gaudemushütte an, dieser zünftigsten Hütte unter allen Hütten. Dort trifft sich alles, was zur Klettergilde gehört, trotz ihrer tiefen Lage. Und doch! Wie steigen darüber die Wände jäh empor, Silbergrau, abweisend und zugleich lockend.

Auch uns lockten sie. So stiegen wir unseren Kletterfreunden voraus steil empor, mühsam über Gras und Schrofen, dem Ziel entgegen, der Törlwand = Südwand. Kurz vor dem Törl holten uns die Burschen ein. Nicht zwei, nein, sie brachten Franz Schmid mit und seinen Gefährten, den Brand Triendl.

O weh, wie würden wir vor Matterhorn-Franz bestehen, der wenige Tage vorher die Matterhorn-Nordwand bezwungen hatte!

Mit Kaminstemmen begann die Sache; leicht war es für uns nicht. Wir am Seil unserer Kletterfreunde, die beiden anderen jedes Seiles ledig, kletternd wie Gemsen.

Was wir tun konnten, wir taten es. Schließlich aber kam das große Halt. Die Platte! Nach Dr. Leuchs „eine gewagte Stelle, die umgangen werden kann“. Aber umgangen wurde nichts. Matterhorn-Franz ging ins Seil, mit seinen langen Armen fasste er die obere Kante und meisterte so die Platte. Die anderen folgten einer nach dem anderen, schließlich wir mit Seilhilfe. Oben am Grat noch ein Seiltänzerstück, dann der Gipfel.

Ein wenig besangen warteten wir auf die Kritik. Sie ist nicht übel ausgefallen:

„Wenn Sie dies und das noch besser machen, mehr heraus aus den Felsen, nicht hineinkriechen, könnten Sie noch viel mehr leisten.“

Und als dann der Nordabstieg so überaus flott ging, da waren alle zufrieden. Wir am meisten, trotz Nebels und unsichtigen Wetters. — (Fortsetzung folgt.)

Familien Nachrichten.

Geburten: ein Sohn: Dr. med. Brinkmann und Frau Hertha geb. Rohrbek.
Hermann Wedel und Frau Marga geb. Steffler.

Dr. Richard Lindemann und Frau Ingeborg geb. Müller.

Verlobungen: Ludwig Raue mit Fräulein Lislott Barth, Heidelberg.
Rudolf Dittmer mit Fräulein Elisabeth Ernst.
Dr. Rudolf Ahrens mit Fr. Inge Stender, Stettin-Gessenkirchen.
Vilmos Pehold mit Fräulein Ilse Godow.

Vermählungen: Dr. Fritz Weisser u. Frau Sigrid geb. Becker, Greifenhagen-Stettin.
Apotheker Kurt Tittel und Frau Ursula geb. Krause.
Arno Kayser und Frau Ruth Maria geb. Bruchhausen, Stettin-Aachen.

Studienrat Wilhelm Pinkwart und Frau Margarete geb. Grosser.
Hermann Bellguth und Frau Ilse geb. Hasselbach.

Hans Karow und Frau Gertrud geb. Genth.
Gendarmerieoberlehrer G. A. Höhmann und Frau Käthe geb. Küntzel,
Berlin-Karow-Ulikam.

Prokurist Eduard Balke und Frau Gerda geb. Klapper.
Gerichtsassessor Dr. Hans Jürgen Engfer u. Frau Asta geb. Ludwig,
Stettin-Woldenberg.

Boranzeige: Am 2. November spricht Dr. E. Sorge (Berlin) über das
Thema: „Mit Professor Wegeners Expedition zwei Jahre auf
dem Inlandeise Grönlands.“

Herausgegeben von der Sektion Stettin des D. u. Oe. A.-V., Stettin, Augustastraße 7.
Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Gerhard Ritter, Stettin, Bismarckstr. 28
Für Form u. Inhalt sind die Verfasser verantw. Druck: Ostsee-Druck u.-Verlag AG., Stettin
D.-A. 1200.



Deutsche Stoffe Deutsche Wertarbeit

ist das, was wir Ihnen preiswert bieten wollen.
Schon seit der Gründung unseres Hauses,
seit 37 Jahren, legen wir großen Wert auf
bestes Material, erstklassige Verarbeitung
und guten Sitz unserer fertigen Bekleidung.
Diesem Grundsatz blieben wir stets treu,
und begründeten so unseren guten Ruf für

Qualitätsleistung.

Die Beratung durch unsere fachmännisch
geschulten Mitarbeiter und unsere großen
übersichtlich geordneten Lager erleichtern
Ihnen die Wahl und geben Ihnen die
sichere Gewähr für einen guten Einkauf.

Maßanfertigung
eleganter Damen- und Herrenkleidung
in eigenen großen Werkstätten

GEBRÜDER HORST

Modewaren und Ausstattungen

Paradeplatz
18, 19, 20, 21, 22, 23

STETTIN

Gr. Wollweberstraße
19, 20, 21, 22